

KONZEPT für das OFFENE
GANZTAGSANGEBOT für die Klassen 5 bis 9
der Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus e.V
an der Altmühlfranken-Schule SFZ
in Gunzenhausen

Inhalt

1. Träger
2. Finanzierung
3. Einführung
4. Räumliche Ausstattung
5. Ablauf
6. Pädagogische Zielsetzung
 - 6.1 Vermittlung lebenspraktischer und sozialer Fertigkeiten (Mittagstisch)
 - 6.2 Hausaufgabenbetreuung
 - 6.3 Anleitung zur sinnvollen Freizeitgestaltung/Angebot
 - 6.4 Soziale Kompetenz
7. Zusammenarbeit in der Schulfamilie
8. Team

1. Träger

Der Verein für Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus e. V. ist Trägerverein einer Jugendhilfeeinrichtung mit differenzierten Angeboten im stationären, teilstationären und ambulanten Jugendhilfebereich mit zwei Heilpädagogischen und einer Heilpädagogisch-Therapeutischen Wohngruppe, vier Heilpädagogischen Tagesstättengruppen, Erziehungsbeistandschaft, sozialpädagogischer Familienhilfe und Sozialer Gruppenarbeit. Außerdem übernimmt die Einrichtung die Betreuung des Berufsschülerwohnheims in Gunzenhausen sowie die Betreuung im Rahmen Offener und Gebundener Ganztagsklassen an einem Schulstandort. Der Verein hat seinen Sitz in Gunzenhausen und ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

2. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch den Freistaat Bayern und die Stadt Gunzenhausen.

3. Einführung

Die offene Ganztagsklasse ist ein Betreuungsangebot für Schüler der 5. bis 9. Jahrgangsstufe der Altmühlfranken-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Dazu gehören Schüler und Schülerinnen:

- mit Migrationshintergrund und Aussiedlerkinder, die Probleme beim Erlernen der deutschen Sprache haben und
- die einen sonderpädagogischem Förderbedarf in einem oder mehreren Bereichen (Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung) haben
- die von zuhause nur wenig Hilfen erhalten und/oder keinen Ansprechpartner bei Fragen und Problemen haben.
- alleinerziehender Elternteile
- und berufstätiger Eltern/Erziehungsberechtigter.
- In das offene Ganztagsangebot können einzelne Schülerinnen und Schüler der Grundschule der Altmühlfranken-Schule sowie auch Schülerinnen und Schüler anderer Schulen bzw. Schularten (z.B. Stephani-Mittelschule Gunzenhausen, Mittelschule Absberg-Haundorf) aufgenommen werden. Explizit richtet sich hier dieses Öffnungsangebot an ehemalige Schüler der Altmühlfranken-Schule die, obwohl im Regelsystem inkludiert, eine konstante Fortführung bei der Nachmittagsbetreuung erfahren können.

4. Räumliche Ausstattung:

Klassenräume, die gestaltet und eingerichtet sind in:

- Ein barrierefreier Gruppenraum 8m x 5,90m (47,2 m²)
- Ein weiterer Klassenraum, auch zur Nutzung als Gruppenraum mit einer Teeküche nutzbar.
- Arbeitsbereiche zur Erledigung der Hausaufgaben (u.a. ein Klassenzimmer der Altmühlfranken-Schule mit ebenfalls 47,2 m²)
- Spiel- und Ruhezonen
- Werk/Basteltisch

Ferner stehen zur Verfügung:

- die Sporthalle
- der Außensportplatz

Konzept Offenes Ganztagsangebot der Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus e.V.
Altmühlfranken-Schule, SFZ im LKR Weißenburg-Gunzenhausen
Stand 20. April 2023

- der Pausenhof und der Schulgarten

5. Ablauf

Nach dem Unterrichtschluss kommen die Schülerinnen und Schüler selbständig in die Räume der offenen Ganztagsklasse, die zwischen den Klassenräumen der Klassen 5/6 und 8/9 der Altmühlfranken-Schule liegen. Dort haben sie die Möglichkeit, sich nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen, auf zwei Gruppen aufgeteilt, ggf. unter Begleitung durch eine Betreuerin, zu beschäftigen.

Anschließend wird gemeinsam ein warmes Mittagessen in der Mensa eingenommen. Das Mittagessen wird von einem Caterer täglich frisch zubereitet und geliefert.

Von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr erledigen alle Schülerinnen und Schüler die Hausaufgaben. Wird dafür weniger Zeit in Anspruch genommen, kann diese Zeit als differenzierte Lern- und Vorbereitungszeit genutzt werden.

Im Anschluss daran stehen verschiedene Spiel- und Freizeitangebote zur Verfügung. Impulse der Schülerinnen und Schüler werden aufgenommen und in die Beschäftigungsangebote mit einbezogen. Durch angeleitetes, bewegtes Spiel in Gruppen wird Fairness, Teamgeist und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten geweckt und ausgebaut. Gemeinsam werden Regeln vereinbart und fortlaufend weiterentwickelt. Diese Regeln dienen der Orientierung und der Aushandlungsprozess als Vorbild für faire Konfliktlösungen. Besonders die Schüler, die einen hohen sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung haben, erweitern dort ihre Kompetenzen und erlernen Strategien, um selbständig in Gruppen und der Gesellschaft zurecht zu kommen. Je nach Bedarf wird den Schülerinnen und Schülern aber auch die Möglichkeit geboten, sich zurückzuziehen und auszuruhen.

Das Einüben von Regelmäßigkeit in der Tagesstruktur soll Erfolge möglich und sichtbar machen. Weiter soll diese Tagesstruktur ein Modell liefern, das viele unserer teilnehmenden Schüler zuhause nicht mehr geboten bekommen.

6. Pädagogische Zielsetzung

Der offene Ganztags versteht sich als familienergänzendes Angebot, in dem die Schüler und Schülerinnen eine offene und verlässliche, auf ihre individuellen Bedürfnisse eingehende Betreuung durch geschultes pädagogisches Personal erwartet. Die offene Ganztagsklasse bietet Gelegenheit sich auszuleben, sich zu entspannen und aufgestaute Emotionen zu verarbeiten und adaptiv zu bewältigen. Die personale Integration, die Sozialkompetenzen und die Persönlichkeitsentwicklung werden gefördert und verbessert. Für Kinder, die neben ihrem sonderpädagogischen Förderbedarf einen Migrationshintergrund aufweisen, verbessert die ganztägige Anwesenheit in der deutschsprachigen Schulumwelt die Sprachentwicklung und damit die soziale Integration. Wir stehen gesellschaftlich vor der Herausforderung, dass Familien generell kleiner werden, es mehr Einelternfamilien und Familien mit Trennung- und Scheidungsschwierigkeiten gibt. Durch diese Entwicklung gerät die Offene Ganztagschule als „Lebensschule ganzheitlicher Art“ immer stärker in den Blickpunkt des Interesses. So ist die offene Ganztagsklasse ein Lebensraum, der die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule unterstützt und stärkt, sodass die Kinder eine eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Persönlichkeit entwickeln können.

6.1 Vermittlung lebenspraktischer und sozialer Fertigkeiten (Mittagstisch)

Einen besonderen Schwerpunkt innerhalb der Betreuung bildet der gemeinsame Mittagstisch, an dem alle Schüler und Schülerinnen der offenen Ganztagsklasse teilnehmen. Diese gemeinsame Zeit bietet den Kindern die Möglichkeit und Chance die Grundregeln akzeptierter Tischmanieren zu erlernen, einzuüben und zu verbessern. Dazu gehören die notwendigen Regeln der Höflichkeit, des Anstandes und der Rücksichtnahme ebenso wie das Decken und Abräumen des Tisches und das Grundwissen über gesunde Ernährung. Die Schüler und Schülerinnen der Offenen Ganztagsgruppen werden in Gruppen aufgeteilt, um die Ruhe während der Mahlzeiten zu gewährleisten. Das Essen kann in der Mensa, die sich ebenfalls im Erdgeschoss des Schulgebäudes befindet, eingenommen werden. Ein professioneller Caterer (Fa. Pöschel) organisiert den Mensabetrieb. Neben der ernährungsphysiologischen Bedeutung legen wir Wert darauf, dass Schüler und Schülerinnen Essen als Qualität an sich begreifen, dies genießen und schätzen lernen.

6.2 Hausaufgabenbetreuung

In der **Kernzeit der Hausaufgabenbetreuung** können alle Schülerinnen und Schüler der offenen Ganztagschule ihre schriftlichen Aufgaben unter qualifizierter Betreuung erledigen und ihren Lernaufgaben nachkommen. Die Kernzeit ist für alle Schülerinnen und Schüler Pflicht.

Die Erziehung zu Selbständigkeit und zu Verantwortung ist integraler Bestandteil eines jeden Schultages und gehört zum Schulalltag dazu. Deshalb ist ein wichtiger Punkt in Bezug auf die Erledigung der Hausaufgaben die Hilfe zur Selbsthilfe. Dieser Aspekt der Unterstützung greift jedoch nicht nur bei der Erledigung der Hausaufgaben, sondern wird während des ganzen Tages angeboten. Jedes Kind bekommt dabei so viele Hilfen und Begleitung wie nötig, aber so wenig wie möglich. Auf individuelle Förderbedarfe, besonders bei Schülern mit dem Förderschwerpunkt Lernen wird dabei aber besonders Rücksicht genommen. Dazu findet ein regelmäßiger und enger Austausch mit den Klassenlehrern der Altmühlfranken-Schule statt. Die während der Schulzeit begonnene individuelle Förderung wird so verzahnt am Nachmittag konsequent weitergeführt.

Die Schüler und Schülerinnen arbeiten trotz Hilfestellung selbständig und in ihrem eigenen Tempo. Fehler sind bei den Hausaufgaben erlaubt und gehören selbstverständlich zum Lernprozess. Das Leistungsvermögen der Einzelnen soll nicht verzerrt werden. Es wird eine gezielte Hilfestellung gegeben, die mit geeignetem Lernmaterial unterstützt werden kann. Für die Hauptfächer der jeweiligen Jahrgangsstufen stellt die Schule die Schulbücher zur Verfügung.

Ziel soll sein, die Schülerinnen und Schüler zur weitestgehend eigenständigen Erledigung ihrer Hausaufgaben zu befähigen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist es, die Fähigkeit zu motiviertem und strukturiertem Arbeiten zu erlernen und weiter zu verbessern. Die Schüler und Schülerinnen werden dazu angehalten, mit ihren Heften und Schulbüchern pfleglich umzugehen. Sie sollen auch lernen ihre Arbeitsmaterialien, die sie zum Erledigen der Hausaufgaben benötigen, vollständig mitzuführen. Es wird auf einen ordentlichen Arbeitsplatz/ vollständiges Arbeitsmaterial, feste Zeitstruktur und ein ruhiges Arbeitsklima geachtet.

6.3 Anleitung zur sinnvollen Freizeitgestaltung/Angebot

Die Freizeit, ist ein Zeitraum der Entspannung nach der Schule und dient dabei auch dem

Abbau von Lernstress. In dieser freien Zeit können die Jugendlichen die Räumlichkeiten der OGS sowie das gesamte Außengelände nutzen.

Diese Zeit bietet auch vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, in denen selbstbestimmt Sprache, soziale Kompetenz, motorische Geschicklichkeit sowie Kreativität ausprobiert und ausgelebt werden können. Ein gut strukturierter Tagesablauf gibt ihnen genügend Zeit, um sich Freiräume zu schaffen. Verschiedene Einrichtungsgegenstände und Materialien stehen den Schülerinnen und Schülern in der offenen Ganztagsklasse zur Verfügung.

Im Bereich Freizeit- und Freispiel gibt es ergänzende Angebote:

1. Bereich Sport:

Hier wird durch angeleitetes, bewegtes Spiel in Gruppen, Fairness und Teamgeist ausgebaut. Es werden gemeinsam Regeln vereinbart und fortlaufend weiterentwickelt. Die Regeln dienen dabei zur Orientierung und der Aushandlungsprozess als Vorbild für faire Konfliktlösungen.

Die sportlichen Übungen haben zum Ziel, ein gutes eigenes Körperbewusstsein zu entwickeln und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufzubauen.

2. Bereich Ernährung:

Einmal wöchentlich, an einem festgelegten Wochentag, wird unter fachlicher Anleitung ein gesundes, abwechslungsreiches und vollwertiges Gericht zubereitet. Dies beinhaltet ebenso die Vorbereitung (Tischdekoration, decken), wie auch die Esskultur (Benimmregeln) und abschließend das gemeinsame Aufräumen.

3. Bereich Tanz/Theater/kreatives Gestalten:

Regelmäßig, wiederum zu einer verbindlichen festen Zeit, steht das Angebot Tanz/Theater/kreatives Gestalten im Fokus der offenen Ganztagsklasse. Die Jugendlichen wählen aus den jeweiligen Sparten ihre Teilnahme verbindlich aus. Ein Wechsel ist erst nach einem festgelegten Zeitraum möglich. Dies soll dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler sich ihre Entscheidung gut überlegen und auch ein gewisses Maß an Durchhaltevermögen beweisen.

Das erweiterte Angebot wird durch externe Partner (Experten in die Schule) ergänzt.

- Image-, Stil- und Bewerbungsberatung
- Fachleute aus Handwerk und Industrie
- Motivationstrainer
- Kunst und Kultur (Stadtbibliothek, Führungen im städtischen Bereich)

6.4 Soziale Kompetenz

Neben einer Vielzahl von Angeboten sind für Kinder feste Bezugspersonen von großer Bedeutung. Kinder brauchen kompetente Erwachsene, die ihnen zuhören und ein Gespür für ihre Bedürfnisse und Anliegen entwickeln (Partizipation). Dieses wird in der pädagogischen Arbeit aufgegriffen (AGs, Projekte).

Die offene Ganztagsklasse sieht die Kinder als Gestalter ihres Lebens und begleitet, unterstützt und anerkennt die Schülerinnen und Schüler aktiv bei diesem Entwicklungsprozess. Dazu gehört eine ganzheitliche Förderung mit Kopf, Herz und Hand, um Ausgrenzungen zu vermeiden, ein Gemeinschaftsklima und gute soziale Beziehungen

Konzept Offenes Ganztagsangebot der Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus e.V.

Altmühlfranken-Schule, SFZ im LKR Weißenburg-Gunzenhausen

Stand 20. April 2023

zu fordern und zu fördern. Selbstwirksamkeit, Selbstsicherheit und Eigenverantwortung gilt es zu vermitteln und zu stärken. Dies gibt Raum für neue Denkanstöße und die Möglichkeit für die Kinder ihre Ressourcen zu entdecken und erlebbar zu machen. Nach dem Motto:

„Wer zum Glück der Welt beitragen möchte, der Sorge zunächst einmal für eine glückliche Atmosphäre in seinem eigenen Haus.“ Albert Schweitzer

7. Zusammenarbeit in der Schulfamilie


Um eine erfolgreiche, ganzheitliche und familienorientierte Betreuung von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf zu gewährleisten, bemüht sich die offene Ganztagschule um eine enge Zusammenarbeit mit der Schule (Schulleitung, Lehrkräfte), der Schulsozialarbeit, der Berufseinstiegsbegleitung und dem Elternbeirat. Durch diesen ständigen Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen Eltern, Schule (Schulleitung, Lehrkräfte) und Betreuern soll für alle Beteiligten ein größtmögliches Maß an Transparenz erreicht werden, um so eine gelungene Erziehungspartnerschaft entwickeln. Gemeinsam mit der Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus e.V. bemüht sich die offene Ganztageschule um eine ressourcenorientierte Betreuung der Schulkinder während der Schulzeiten.

Die Offene Ganztagsgrundschule unterstützt Eltern in ihrer Erziehungsarbeit, entlässt sie aber nicht aus ihrer Erziehungsverantwortung. Aktive Mitarbeit und verantwortungsvolles Einbringen in den Ganztagsschulalltag sind ausdrücklich erwünscht. Die Anliegen der Kinder werden in offenen Gesprächen berücksichtigt.

8. Team

Teamarbeit bedeutet, dass sowohl innerhalb der Gruppenteams als auch innerhalb des Gesamtteams „Hand in Hand“ kollegial zusammengearbeitet wird. Ferner sollen alle Mitarbeiterinnen des Gesamtteams an der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern der Nachmittagsbetreuung beteiligt werden. Nur im stetigen Austausch der Informationen innerhalb des Gesamtteams und zwischen dem Gesamtteam und den Kooperationspartnern kann ein individuell an den Fähigkeiten und Bedürfnissen des Kindes orientiertes pädagogisches Wirken sinnvoll gestaltet werden. Regelmäßige Kooperationsarbeit, Elternarbeit und Teamsitzungen sind unverzichtbarer Bestandteil des professionellen pädagogischen Wirkens.

Die offene Ganztagsklasse wird von pädagogisch geschulten Kräften übernommen. Alle Betreuerinnen und Betreuer werden durch die Bereichsleitung des Trägers (Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus e.V.) fachlich beraten und geschult.



Christine Langosch
Bereichsleitung
Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus e.V.